

JOSEF DOBROWSKY



wurde 1889 in Karlsbad geboren. Von 1906 bis 1919 studierte er in Wien an der Akademie der bildenden Künste. Das Studium musste er wegen Militärdiensten im Ersten Weltkrieg unterbrechen. Danach arbeitete er als freischaffender Künstler und trat der Wiener Sezession bei. Ab 1934 war er ebenfalls Mitglied der Prager Sezession. Von 1946 bis 1963 unterrichtete er als Professor die Meisterklasse für Malerei an der Kunstakademie in Wien. Dobrowsky starb 1964 in Tullnerbach im Wiener Wald, wo er seit 1959 wohnte.

Josef Dobrowsky war ein bedeutender Künstler der Zwischenkriegszeit in Österreich. Damals schuf er Landschaften und Genreszenen in einer erdigen Farbgebung. Später malte er überwiegend Porträts und Landschaften in expressiver Farbgebung. Seine Bilder vermitteln eine melancholische warme Stimmung. Der Künstler erfährt in letzter Zeit vermehrtes Interesse. Von September 2014 bis Januar 2015 fand im Oberen Belvedere in Wien eine umfassende Ausstellung seiner Werke statt.

Der Egerländer Günther Kraus (1942 – 2012) erwarb über das Auktionshaus Kinsky in Wien Arbeiten von Josef Dobrowsky. Es handelt sich um einen Frauenakt und fünf Blumenbilder aus den Jahren 1948 und 1959. Die Werke sind in Wasserfarbentechnik gemalt. Über den großzügigen Nachlass von Günther Kraus kamen die Bilder in Bestand des Egerland-Museums.

